

Entschuldigt abwesend: GV Dr. Bahl Peter
GV DI (FH) Kessler Thomas
GV Tschohl Christoph
GV Mangeng Wolfgang
GV DI (FH) Vonier Christian
GV Pfefferkorn Egon
GV Bitschnau Peter
GV Wendt Beatrice

Schriftführer: Gem.Sekr. Fritz Heinz

Tagesordnung:

1. Wanderwegeevaluierung in der Gemeinde Tschagguns - Vorstellung.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 39. Gemeindevertretungssitzung vom 18. Juli 2013.
3. Berichte des Bürgermeisters.
4. Agrargemeinschaft Alpe Tilisuna: Ausnahme vom Gesamtbebauungsplan (Schindeleindeckung).
5. Kaufvertrag Gemeinde Tschagguns / Berg- und Schiliftbetrieb Grabs GmbH & Co KG.
6. Gemeindeverband Aktivpark Montafon / Tschohl Christoph und Stefan: Mietvertrag.
7. Interessenschaft Stand Montafon Forstfonds / Gemeinde Tschagguns / Fritz Bitschnau: Kauf- und Tauschvertrag.
8. Änderung der Verordnung des Schulerhalterverbandes Polytechnischer Lehrgang Außermontafon.
9. Neubau Pflegeheim Bartholomäberg - Mitfinanzierung.
10. Allfälliges.

Bgm. Bitschnau eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Beschlüsse:

- Zu 1. Zu diesem Tagesordnungspunkt informiert Bgm. Bitschnau, dass es in allen Vorarlberger Gemeinden ein einheitliches Wanderwegekonzept gibt. Eine Herausforderung dabei ist auch, dass diese einheitlichen Standarts immer wieder überprüft werden müssen. In Tschagguns haben wir insgesamt 181 km Wanderwege, die vom DAV, ÖAV, der Illwerke und der Gemeinde betreut

werden. Bei dieser Gelegenheit begrüßt der Vorsitzende Herr Wintermantel Markus vom DAV-Lindau und Herrn Tschofen Martin von den Illwerken.

Im Sommer wurden diese Wege durch die Herrn Johannes Frick und Bernhard Burtscher, zwei Praktikanten die im Auftrag des Landes unterwegs waren, begangen und einer Evaluierung unterzogen.

Bgm. Bitschnau begrüßt die beiden Praktikanten recht herzlich und ebenso Herrn Türtscher Christoph von der Raumplanungsstelle im Amt der Landesregierung, der die Wanderwegenetze bearbeitet und koordiniert.

Frick und Burtscher informieren, dass von ihnen von den 181 km Wanderwegen 173 km begangen wurden (lediglich die alpinen Steige nicht) und dabei 274 km zurückgelegt und 23.102 Höhenmeter überwunden wurden. Dabei wurden 194 Standorte und 257 Wegabschnitte kontrolliert.

Dabei wurden die Wege und Standorte in drei Kategorien eingeteilt: bei den Standorten einwandfrei (19 %), leichter Mangel (55 %), schwerer Mangel (26 %)

bei den Wegen einwandfrei (69 %), leichter Mangel (13 %), schwerer Mangel (18 %).

Türtscher Christoph informiert anhand von Powerpoint-Folien über die Vorgangsweisen mittels Checklisten für die Wegabschnitte und Beschilderungsstandorte. Er berichtet über die Konsequenzen und die Vorgangsweise zur Mängelbehebung.

Abschließend bedankt er sich bei den beiden Praktikanten für ihre gewissenhafte Aufnahme und bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit. Letztlich hofft er auf eine rasche Bearbeitung und Umsetzung der Evaluierung.

Bgm. Bitschnau bedankt sich bei allen für ihre Kommen und die informative Präsentation und verabschiedet die Gäste um 21.05 Uhr.

Vor der weiteren Behandlung der Tagesordnung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes:

Als Punkt 10: Vergabe Ortskanalisation BA 09 und Gemeindewasserversorgungsanlage BA 08

Zu 2. Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 39. Sitzung der Gemeindevertretung vom 18. Juli 2013 wird kein Einwand erhoben.

Zu 3. Am Mittwoch dem 17. Juli war es wieder soweit – 54 SchülerInnen und 6 LehrerInnen vom Bodenseegymnasium waren gekommen, um in unserer schönen Kulturlandschaft im Gauertal bis Freitag dem 19. Juli „Alpenpflege“ durchzuführen.

Die „Organisatorin“ Frau Gabriele Ferchl-Heinsch hatte wiederum begeisterte Jugendliche und Betreuer mit dabei die allesamt die Spora Alpe bei wichtigen Arbeiten unterstützten. Es wurde weißer Germer ausgegraben, Weidezäune repariert, Wasserleiten gegraben und Almwiesen und Wege von Steinen entfernt.

Der Vorsitzende bedankt sich besonders bei

- der Spora-Alpe, an der Spitze bei Alpmeister Markus Netzer und den Helfern (Alpbesetzer) Andrea Ganahl, Michael Marent, Alexander Stemer und Harald Dügler für die Mithilfe und Koordination der Arbeitseinsätze
- Illwerke Tourismus für die kostenlose Bergfahrt aller Teilnehmer
- Thomas Beck von der Lindauer Hütte für die Verpflegung und Unterstützung
- die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Tschagguns
- Gabriele Ferchl-Heinsch für ihre Begeisterung für unsere Kulturlandschaft 2014 können wir dann gemeinsam ein Jubiläum begehen – dann findet zum insgesamt 10. Mal die Alpenpflege im Gauertal statt!

Am Samstag dem 27. Juli fand bereits zum fünften Mal der M³ Mountainbike Marathon im Montafon statt. Und so waren auch heuer wieder mehr als 600 Profi-Fahrer und Hobby-Sportler in den drei Kategorien des M³ Montafon Mountainbike Marathon gefordert, bei denen auch gleichzeitig die Vorarlberger Landesmeisterschaften ausgetragen wurden.

Perfekte Organisation, tolle Stimmung, glänzende Leistungen der Teilnehmer aus 22 Nationen, strahlender Sonnenschein und sehr viele Zuschauer kennzeichneten diesen großen Mountainbike-Event im Montafon.

Ein herzliches Dankeschön und Gratulation zum gelungenen M³ an die Organisatoren vom Mountainbike Club Montafon um Obmann Alexander Stergiotis und an Montafon Tourismus!

Ein ganz besonderer Dank und meine Hochachtung an die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer. Für die Streckenabschnitte in Tschagguns waren dies insbesondere der Wintersportverein Tschagguns, der Gola Verein und die Freiwillige Feuerwehr Latschau.

Auf Initiative des Schrunser Gemeindefarztes Dr. Johann Trippolt (MAP-Kellergalerie Schruns), des Architekten Christian Vonier aus Tschagguns sowie des damaligen Museumsdirektors Andreas Rudigier wurden die ersten Gespräche geführt damit die 14 Stationen des Kreuzweges (geschaffen für die Valduna-Kapelle in Rankweil von Hannes Bertle) von Bertle´s Sohn Klaus Bertle angekauft werden konnten. Dieser Kreuzweg zählt zu den Hauptwerken des international bekannten Montafoner Künstlers Hannes Bertle. Der Kreuzweg ist in der Tschaggunser Pfarrkirche ausgestellt und soll in Zukunft auch in anderen Gemeinden des Tales der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Am Samstag dem 3. August konnte die Freiwillige Feuerwehr Tschagguns – nach einmaligem, witterungsbedingtem Verschieben – ihr Aufest 2013 durchführen. Danke an die Feuerwehr Tschagguns für die Abhaltung des Festes – ein fixer Bestandteil des Tschaggunser Sommers.

Die drei Alpen im Gampadelstal in Tschagguns waren kürzlich Ziel einer der jährlichen Kulturlandschaftswanderungen des Heimatschutzvereines Montafon unter der Führung von Dr. Leo Walser. Für die 25 Teilnehmer wurde eine Wanderbusfahrt bis zum Speichersee „Fischkalter“ organisiert. Von dort erfolgte unter der Aufstiege über die Walseralpe zum Tilisunasee.

Nach der Mittagsrast auf der Tilisunahütte der ÖAV-Sektion Vorarlberg führte die Wanderoute zum Tilisunafürkele an der Grenze zur Schweiz und von dort der Grenzlinie folgend über die zerklüfteten Kalkfelsen oberhalb der „Weißen Wand“ zum Grubenpass. Bei dieser „Grenzbegehung“ und der anschließenden Besichtigung des ehemaligen Zollwache-Höhenstützpunktes Tilisuna berichtete

der pensionierte ZollwacheInsp. Sepp Horntrich über den seinerzeitigen Grenzdienst im Rätikon und in der Silvretta.

Bei der Tilisunaalpe mit der höchstgelegenen Sennhütte von Vorarlberg informierte die Sennerfamilie Wohlfart die Wandergruppe über die aktuellen alpwirtschaftlichen Verhältnisse im Gampadelstal. Neben etwa 200 Stück Jungvieh und 10 Pferden werden dort ca. 90 Kühe gesömmert.

Auf dem Rückweg ins Tal wurde dann auch noch die Unteralpe Gampadels besichtigt. Nach dem Neubau der Sennhütte und eines Gemeinschaftsstalles in den 1990er Jahren sind von den zehn alten Kleinställen bis heute sieben dieser historischen Stallbauten erhalten geblieben und in den letzten Jahren instandgesetzt worden. Diese Holzbauten reihen sich wie ein Kranz um die Sennhütte und bilden eines der schönsten Alphüttenensembles im Montafon.

Am Freitag dem 16. und am Samstag dem 17. August fand in Latschau das Latschauer Volksfest statt. Am Freitagabend eröffneten die "Zellberg Buam" das Festwochenende. Der Abend hielt was er versprochen hatte. Am Samstag dann der traditionelle "Steirische Abend" mit original steirischen Schmankerln, musikalisch begleitet vom „Platzhirsch Trio“. Für die tolle Organisation und Durchführung kann man der Ortsfeuerwehr Latschau nur gratulieren! Die sehr zahlreichen Besucher an beiden Tagen haben dies bestätigt. Dank an die Veranstalter für die Durchführung des Volksfestes.

Am Montag dem 2. September fand die Auftaktveranstaltung der Arbeitsgruppe „Gesundes Tschagguns“ im Gemeindegemeinschaftssaal statt. Wir möchten damit als Gemeinde Impulse setzen, damit Gesundheit in Tschagguns gefördert werden kann und ein gesundes Gemeindegemeinschaftsklima entsteht. Der Lenkungsausschuss des Projektes hat bereits einen Leitgedanken formuliert der wie folgt lautet:

„Mit dem Projekt unterstützen wir Menschen in Tschagguns, damit sie eine positive Lebenseinstellung sich selbst, ihren Mitmenschen und dem Lebensraum gegenüber zum Ausdruck bringen mit dem Ziel Integration zu leben und so alle ihren Platz in der Gesellschaft finden.“

Damit dieser Leitgedanke umgesetzt werden kann, wird die Arbeitsgruppe mit Vertretern der Bereiche – Kindergarten/Schule, Senioren, Erwerbstätige, Lebensraum, Soziales, Jugend, Vereine/Selbsthilfegruppen – den nötigen fachlichen Input beisteuern.

Ich möchte mich schon vorab für die Bereitschaft zur Mitarbeit bei allen Beteiligten bedanken. Ich bin überzeugt, dass wir am Ende des Prozesses Nachhaltigkeit zum Thema Gesundheit, Wertschätzung und Bewusstseinsbildung hinsichtlich des eigenen Lebensraumes und der eigenen Gesundheit sowie Erkenntnisse zum Thema *Gesunder Lebensraum Tschagguns* erhalten.

Die TschaggunserInnen haben es sich verdient dass man sich über das aktuelle Tagesgeschehen hinaus Gedanken zum Thema *Gesundes Tschagguns* macht!

Am Sonntag dem 8. September war es wieder so weit. Auf dem Tschaggunser Volksschulplatz und vor der „Alta Gme“ fand die traditionelle Tschaggunser Kilbi – ein Volksfest für Jung und Alt – statt. Ein Frühschoppen der Harmoniemusik Tschagguns, Zumba-Vorführung, Glücksrad, Bierkrugschupfen, Kinderbetreuung und stimmungsvolle Unterhaltung mit den Grenzland Tirolern.

Danke an die gesamte Mannschaft der Gola-Droli-Truppe für die Organisation und Durchführung unserer Kilbi!

Samstag 14. September - Alpactrieb in Tschagguns. Die Alpen *Latschätz*, *Spora* und *Tilisuna* kehrten heim ins Tal. Eine „Veranstaltung“ die von Jahr zu Jahr mehr Interessierte nach Tschagguns lockt.

Heuer gab es bereits ab 10 Uhr, im Ortszentrum vor der Alta Gme, einen Bauernmarkt mit Frühschoppen der Harmoniemusik Tschagguns. Dabei konnten neben anderen „Marktartikeln“ vor allem verschiedene Produkte der Tschaggunsener Alpen erworben werden. Für die wartenden Besucher gab es Live-Musik mit dem Trio „Handschlag“. Um ca. 11 Uhr kamen dann als erstes „geschmückte Esel“ im Ortszentrum an. Es folgten mit ihren herrlich geschmückten Tieren das Alpvolk der Alpen Latschätz, Tilisuna und dann Spora.

An dieser Stelle ein Dankeschön an die Alpmeister Franz Jenny (Latschätz), Werner Dobler (Tilisuna) und Markus Netzer (Spora) für ihr Verständnis bei der Koordination, Planung und Durchführung des Alpacetriebes.

Die Moderation übernahm dankenswerter Weise Karl-Ludwig Ortner. Für die gute Bewirtung sorgte die Landjugend Montafon. Für die Organisation vor und während der Veranstaltung zeichnete Karin Sattler von Montafon Tourismus, zusammen mit „Ideengeber“ Peter Karl, verantwortlich.

Die Straßensperren bzw. die Parkplatzzuweisung erfolgte durch die Freiwillige Feuerwehr Tschagguns.

Allen, die zum reibungslosen Gelingen des Alpacetriebes in Tschagguns beigetragen haben ein herzliches Dankeschön!

Zum dritten Mal in Folge ist der September im Montafon zum Kulturmonat – SEPTIMO geworden. Von den Montafoner Museen wurde ein abwechslungsreiches Programm zur Vergangenheit und Gegenwart geboten. Zwei Schwerpunkte Heuer waren das Thema „Migration“ und die Montafoner „Kultur- und Naturlandschaft“. Das Programm dauert von 1. September bis 5. Oktober. In Tschagguns war z.B. am 3. September die *alte Säge am Rasafeibach* in Latschau Treffpunkt. Bei Führungen und Schausägen mit Hubert Loretz und Klaus Bertle konnte man dem „Venezianergatter“ bei der Arbeit zusehen. Im *Gasthof Löwen* traf man sich am 5. September zur Volksmusikalischen Begegnung. Seit jeher ist der „Löwen“ bekannt als Treffpunkt für in- und ausländische Volksmusikanten und für spontane musikalische Begegnungen. Am Freitag dem 13. gab es eine Übersicht über die aktuelle Höhlenforschung an der Weißplatte und der Sulzfluh im Wintersportmuseum Tschagguns. Alexander Klampfer und Emil Büchel hielten einen Vortrag unter dem Titel „*Bergsteigen unter Tage*“. Das sogenannte Weißplatten-Höhlensystem, eine von rund 150 dokumentierten Höhlen, weist nicht nur einen der größten natürlichen Hohlräume des Landes auf, sondern ist mit rund 500 m Tiefe und über 2 km Ganglänge eine der größten Höhlen Vorarlbergs. Der Vortrag bot einen Überblick über die Tätigkeiten des Vorarlberger Höhlenvereins sowie eine Übersicht über die bedeutendsten Höhlen an der Sulzfluh und Weißplatte.

Gestern fand im Standesgebäude in Schruns die vierte Zusammenkunft zum Thema „Überarbeitung Standesstatut“ statt. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Tschaggunsener Gemeindevertretern Fleisch Ludwig, Pfefferkorn Egon, DI Kessler Thomas für ihre Mitarbeit. Der Entwurf wurde nochmals besprochen, aktualisiert und präzisiert.

Dieser Entwurf soll samt Erläuterungen jetzt an die Abteilung Legistik im Land zur Beurteilung gesendet werden
Anfang des Jahres 2014 so wird der Entwurf an alle Mitglieder der Gemeindevertretungen im Montafon verschickt werden.
Sodann gibt es eine Besprechung mit allen Gemeindevertretungen.
Und schließlich ist geplant, dass die Statuten in einer Sitzung aller Montafoner Gemeindevertretungen gemeinsam beschlossen werden.

Die aktuellen Nächtigungszahlen von Mai bis August ergeben für Tschagguns ein geringfügiges Minus von 0,30 % gegenüber einem geringfügigen Montafon weiten Plus von 0,88 %.

Bei der Standessitzung am 2. Juli wurden folgende Punkte behandelt:

- Lehrlingsmesse im Montafon – Kostenbeitrag - Beschlussfassung
- Erhöhung des Unterstützungsbeitrages für die Betreuungseinrichtung Kinderneest – nochmals vertagt – andere Regionen in Vorarlberg befragen – Abrechnungsmodus
- Weiterführung der Energieberatung im Montafon – geplante Neuorganisation nach Pensionierung Hans Manahl (MOBahn) – neues Modell mit Energieinstitut und privaten Anbietern (Energieausweise) auf Umsetzbarkeit hin abklären
- Zielformulierungen für den Ideenwettbewerb „Regionale Standort- und Arbeitsplatzentwicklung“ werden verabschiedet.

Eine Sitzung des Forstfonds hat im Juli nicht stattgefunden.

- Zu 4. Die Agrargemeinschaft Alpe Tilisuna ersucht um die Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung von Zubauten bei der Hirtenhütte Fischkalter bzw. bei der Talstation der Materialseilbahn Tilisuna angesucht. Nachdem die bestehende Hirtenunterkunft mittels Aluschindeln (Prefa) und die Talstation der Materialseilbahn und der bestehende Lagerzubau mit Blechbahnen eingedeckt sind, ersucht die Alpe Tilisuna ebenfalls ihre Gebäudezubauten mittels Aludachschindeln und Blechbahnen eindecken zu dürfen. Es wird daher um eine entsprechende Ausnahme vom Gesamtbebauungsplan der Gemeinde Tschagguns ersucht.

Nach Vorlage von Planunterlagen und einer Fotodokumentation gelangt die Gemeindevertretung einstimmig zum Ergebnis, dass die beantragte Ausnahme vertretbar und zweckmäßig ist.

- Zu 5. Bereits bei einer gemeinsamen Sitzung der Gemeindevertretung mit der Liftgesellschaft am 1. 10. 2007 wurde beschlossen, dass die Rechte und Grundstücke der Liftgesellschaft an die Gemeinde Tschagguns übertragen werden.

Mittlerweile wurde abgeklärt, dass die Übertragung der Grundstücke am zweckmäßigsten zum Buchwert erfolgen soll.

Von der Gemeindevertretung wird daher einstimmig beschlossen die Grundstücke zum Buchwert von € 4.264,22 von der Liftgesellschaft anzukaufen.

- Zu 6. Zu diesem Tagesordnungspunkt wird informiert, dass der bisherige Bestandsvertrag mit der Familie Tschohl bereits abgelaufen ist und mit dem Gemeindeverband Aktivpark Montafon neu abgeschlossen werden muss.

Nachdem auch sowohl der „alte“ Vertrag grundbücherlich eingetragen war, als auch der aktuelle Mietvertrag im Grundbuch eingetragen werden soll beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den bisherigen Vertrag im Grundbuch löschen und den aktuellen Vertrag eintragen zu lassen.

- Zu 7. Vzbgm. Egg Elmar informiert, dass Bitschnau Fritz für die Schanzenanlage Waldgrundstücke unter der Bedingung zur Verfügung gestellt hat, dass er diese flächengleich auf Manufaf, angrenzend an seinen Maisäßbesitz, im Tauschwege zurück erhält.

Es ist daher erforderlich, dass die Gemeinde Tschagguns vom Stand Montafon diese Waldfläche im Ausmaß von 3.763 m² käuflich erwirbt und dann an Herrn Bitschnau weiter gibt. Der Kaufpreis beträgt € 1,20 m² und somit insgesamt € 4.515,60.

Von der Gemeindevertretung wird der Abschluss dieses Kauf- und Tauschvertrages einstimmig beschlossen.

- Zu 8. Da im Poly Hochmontafon aufgrund der geringen Schülerzahlen keine Klasse mehr gebildet werden konnte, sollen die Schüler künftig im Poly Gantschier den Lehrgang besuchen. Für den Schulerhalterverband Polytechnischer Lehrgang Außermontafon ist daher eine Änderung der Verordnung über die Bildung des Schulerhalterverbandes Polytechnische Schule Montafon erforderlich.

Die konkreten Änderungen sind dabei:

- Der Gemeindeverband soll die Bezeichnung „Schulerhalterverband Polytechnische Schule Montafon“ erhalten.
- Die Gemeinden St. Gallenkirch und Gaschurn sollen in den Gemeindeverband aufgenommen werden.
- Die Investitionskosten sollen nach dem auf Grundlage der Bevölkerungszahlen vom 1. 1. 2013 erstellten Einwohnerschlüssel auf die Verbandsgemeinden aufgeteilt werden.
- Die Betriebskosten sollen nach dem Schülerschlüssel (Anzahl der Schüler, die aus der jeweiligen Gemeinde die Schule besuchen) aufgeteilt werden
- Der Verwaltungsausschuss soll künftig aus je einem Vertreter der Verbandsgemeinden bestehen.
- Bei Auflösung des Gemeindeverbandes wird das Vermögen auf die einzelnen Verbandsgemeinden aufgeteilt. Investitionen, die bis zur gegenständlichen Verordnungsänderung getätigt wurden, sollen nach dem „alten“ Investitionsschlüssel auf die bisherigen Verbandsgemeinden aufgeteilt werden. Investitionen, die nach der gegenständlichen Verordnungsänderung getätigt wurden, sollen nach dem „neuen“ Investitionskosten-schlüssel auf den erweiterten Kreis der Verbandsgemeinden aufgeteilt werden.

Der Änderung der Verordnung über die Bildung eines Schulerhalterverbandes Polytechnische Schule Montafon wird in der vorgelegten Form einstimmig zugestimmt.

- Zu 9. Bgm. Bitschnau informiert über eine Bedarfserhebung wonach im Montafon 110 Pflegebetten benötigt werden, wovon 32 und zusätzlich 5 bis 10 Altenwohnungen in Bartholomäberg geschaffen werden sollen.

Das Modell von Bartholomäberg sieht ein Baurecht auf 50 + 10 Jahre mit einem Baurechtszins von 3,25 % von einem Bodenwert von € 175,00 / m² vor. Ein Berechnungsmodell nach dem Einwohnerschlüssel ergäbe für die Gemeinde Tschagguns im ersten Jahr eine Belastung von € 2.523,83.

Der Vorsitzende berichtet, dass im Stand auch eine Montafon weite Lösung diskutiert wurde. Dies würde bedeuten, dass alle Standortgemeinden (St. Gallenkrich, Schruns, Bartholomäberg) zusammengeführt würden. Auch diese Variante soll geprüft und durchgerechnet werden.

Nach erfolgter Beratung kommt die Gemeindevertretung einhellig zum Schluss, dass der Bedarf sicher gegeben ist und die Gemeinde Tschagguns zur Mitfinanzierung bereit ist (egal welche Variante). Sobald die Varianten mit Berechnungen vorliegen, soll in der Gemeindevertretung endgültig darüber entschieden werden.

Zu 10. Bmstr. Wachter Franz informiert anhand von Folien über die zur Ausführung gelangenden und im Angebot enthaltenen Stränge für den Kanal und die Wasserversorgung. Es betrifft den Ortsteil Krista, eine Erweiterung im Bereich Bitschweil, zwei Querungen in der Zelfen und in Böldmenstein die Wasserversorgung.

Die vorliegenden und geprüften 7 Angebote ergeben die Firma Gebrüder Vonbank aus Schruns als Billigstbieterin mit einer Angebotssumme von € 1.594.846,45 inkl. MwSt.

Die Vergabe des Auftrages ergeht einstimmig an die Baufirma Vonbank aus Schruns.

Allfälliges:

Bgm. Bitschnau Herbert nimmt detailliert Stellung zu Bürgerforumseinträgen von Ing. Hefel Horst und hält fest, dass er in der Gemeindevertretung das Zustandekommen der Aussendung bezüglich des freiwilligen Schneeräumungsbeitrags bereits erläutert hat. Auch über Anzahl der Aussendungen und die Höhe des Erlöses wurde berichtet. Natürlich wurde auch das diesbezügliche Schreiben der Volksanwältin beantwortet. Die angekündigte Information im Gmesblättli wurde jedoch nicht im Frühjahr im Nachhinein gemacht, sondern wird zweckmäßiger Weise in der Ausgabe 4/2013 erfolgen. Jedenfalls gibt es in Tschagguns keine Zweiklassengesellschaft.

Die von Ing. Hefel in einem Leserbrief genannten Zahlen zur Zweitwohnsitzabgabe stimmen darum nicht, weil verschiedene Zeiträume verglichen werden. Es wird im Leserbrief auch kein Unterschied von weiteren Wohnsitzen zu Zweitwohnsitzen gemacht.

Dazu ist allgemein zu bemerken, dass sich die Gemeindevertretung und die IVT des Problems bewusst ist und laufend an einer Lösung und Richtlinie arbeitet.

Auf Anfrage von GV. Engstler Kurt informiert der Vorsitzende, dass die Anfall einer Zweitwohnsitzabgabe auf die tatsächliche Nutzung abstimmt.

GV. Zerlauth Karlheinz weist darauf hin, dass die Deckenlautsprecher im Sitzungssaal sehr schlecht hörbar sind.

Auf Anfrage erklärt Bgm. Bitschnau, dass das Resümee über die Klausur der Gemeindevertretung bei der Lindauerhütte in der kommenden GV-Sitzung vorgetragen werden wird.

Vzbgm. Egg Elmar informiert, dass am 18. 10. 2013 um 15.00 Uhr die Firstfeier im neuen Schanzengebäude unter Beisein von LR Sonderegger und LR Mennel stattfinden wird.

Außerdem informiert er, dass derzeit ein interessantes Stadium des Baufortschritts gegeben ist. Es wird vereinbart dass für Interessierte am kommenden Mittwoch, dem 25. 9. 2013 um 17.30 Uhr eine Führung gemacht wird.

Bgm. Bitschnau berichtet, dass am kommenden Mittwoch, dem 25. 9. 2013 um 15.00 Uhr auch eine interessante Fachexkursion an den Tschagggunser Ill-Auen mit Dipl.Natw. Rochus Schertler stattfindet.

Vzbgm. Egg Elmar informiert die Gemeindevertretung über die im Schulsportzentrum aufgetretene „Massenerkrankung“ von Gästen, welche zu einem erheblichen Einsatz von Rettungskräften geführt hat. Jedenfalls wurden in der Folge die Küche und das Haus geschlossen. Die darauf folgenden Untersuchungen ergaben jedoch, dass im Haus weder Noroviren noch Salmonellen festzustellen waren. Die tatsächliche Ursache der Erkrankungen, die für die Betroffenen ohnehin relativ harmlos verlaufen ist, konnte bislang noch nicht festgestellt werden. Vzbgm. Egg hofft darauf, dass die Medien ebenfalls auch über dieses für das Haus positive Untersuchungsergebnis berichten.

Auf Anfrage von GV Engstler Kurt berichtet Vzbgm. Egg Elmar über den aktuellen Baufortschritt bei der Schanzenanlage und die nächsten anstehenden Arbeiten. Derzeit sei man im Zeitplan ca. 1 Woche hinten, wobei in letzter Zeit ziemlich aufgeholt werden konnte. Die offizielle Eröffnung ist für Juni 2014 vorgesehen, obwohl schon früher gesprungen werden kann. Erste Bewerbe können hoffentlich schon am 10. / 11. Jänner, 2. / 3. Februar und 8. / 9. März 2014 durchgeführt werden.

Ende Der Sitzung um 22.45 Uhr.

(Der Schriftführer)

(Der Bürgermeister)